61. Jahrgang

Der kleine hinkende

Hunsrücker Bote

Für die Rheinprovinz

Auf das Jahr nach Christ Geburt

1900

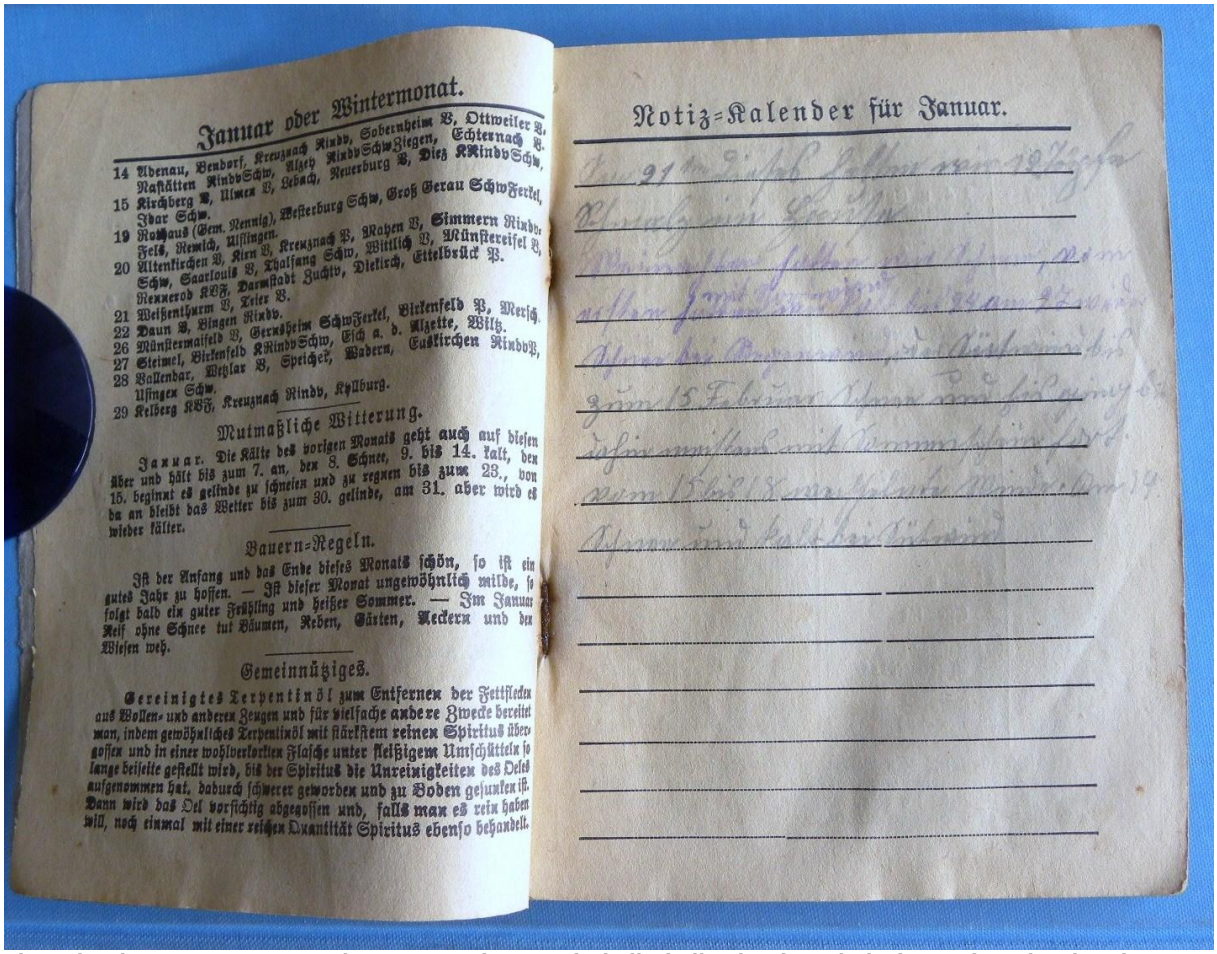
Welches ein Gemeinjahr von 365 Tagen ist
(Meridian von Köln)
Nach den Materialien des königl. Preußischen statistischen
Bureaus in Berlin aufgestellt

Simmern
Druck und Verlag von Verlag F. Böhmer
– Preis 20 Pfennig –

Am 8. März 1838 gründete, der aus einer alten *siemerscher* Familie stammende, Johann Maurer eine Buchhandlung und eine lithographische Anstalt und auch eine Buch-Druckerei. Das war die erste Druckerei in Simmern, nach dem 300 Jahre zu vor, Herzog Johann II. den Drucker Hieronimus Rhodler nach Simmern geholt hatte, um mit ihm herausragende Bücher der frühen Druckerzeit zu verwirklichen. 1838, im Gründungsjahr, brachte Maurer die erste Zeitung im Hunsrück heraus: „Der Hunsrück“ erschien dreimal die Woche. „Der kleine hinkende Bote“ wurde, als kompakter Kalender,1839 von Johann Maurer aufgelegt. Johann Maurer starb 1879.

Seine Frau verkaufte 1880 an Ernst Pelz. Ihm folgte 1892 Friedrich Wilhelm August, genannt Fedor, Böhmer. Er wurde am 19. September 1854 in Soldin (Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder) geboren. Die Zeitung, ab 1843 „Intelligenzblatt für den Kreis Simmern“ und ab 1880„ Hunsrücker Zeitung und Landbote“ wurde von Fedor Böhmer weiter geführt. 1893 gab er Ihr den Namen „Hunsrücker Zeitung“, den sie, nach Angaben des Landeshauptarchives, bereits 1869 schon einmal getragen hatte. Heute heißt das Nachfolge-Blatt „Rhein-Hunsrück-Zeitung“. [1)*]

Der für das Jahr 1839 erstaufgelegte Kalender „Der kleine hinkende Hunsrücker Bote“ gab es weit über ein Jahrhundert! Bereits 1928 erschien der erste „Hunsrücker Heimatkalender“ bei Karl Georg Böhmer. Fast ein Jahrzehnt brachte der Verlag Fedor Böhmer beide Kalender heraus. Erst die Aufbauzeit nach dem zweiten Weltkrieg brachte das Ende für den „Bauernkalender“. Die letzte Ausgabe erschien für das Jahr 1952. [2)*] „Der kleine hinkende Bote“ ist der Vorläufer des „Hunsrücker Heimatkalenders“. Rechnen wir das heute, 2014, zusammen sind es über 175 Jahre! Kalendertradition – *made in Siemere im Hunsrick*!



Januar oder Wintermonat.

14 Abenau, Bendorf, Kreuznach RindvSchw, Sobernheim P, Ottweiler P, Nastätten RindvSchw, Alzey RindvSchwZiegen, Echternach P.
15 Kirchberg P, Ulmen P, Lebach, Neuerburg P, Diez RRindvSchw, Idar Schw.
19 Rothaus (Gem. Nennig), Westerburg Schw, Groß Gerau SchwFerkel, Fels, Remich, Uffingen.
20 Altenkirchen P, Kirn P, Kreuznach P, Mayen P, Simmern RindvSchw, Saarlouis P, Thalfang Schw, Wittlich P, Münstereifel P, Rennerod RPF, Darmstadt Zuchtv, Dielkirch, Ettelbrück P.
21 Weißenthurm P, Trier P.
22 Daun P, Bingen RindvSchw, Birkenfeld P, Merzig.
26 Münstermaifeld P, Gerolsheim SchwFerkel, Eich a. d. Alzette, Wiltz.
27 Steimel, Birkenfeld RRindvSchw, Speicher, Wadern, Eusskirchen RindvP.
28 Ballendar, Wetzlar P, Uffingen Schw, Kyllburg.
29 Kelberg RPF, Kreuznach RindvSchw.

Mutmaßliche Witterung.

Januar. Die Kälte des vorigen Monats geht auch auf diesen über und hält bis zum 7. an, den 8. Schnee, 9. bis 14. kalt, den 15. beginnt es gelinde zu schneien und zu regnen bis zum 23., von da an bleibt das Wetter bis zum 30. gelinde, am 31. aber wird es wieder kälter.

Bauern-Regeln.

Ist der Anfang und das Ende dieses Monats schön, so ist ein gutes Jahr zu hoffen. — Ist dieser Monat ungewöhnlich milde, so folgt bald ein guter Frühling und heißer Sommer. — Im Januar Reif ohne Schnee tut Bäumen, Reben, Gärten, Aeckern und den Wiesen weh.

Gemeinnütziges.

Gereinigtes Terpentinöl zum Entfernen der Fettflecken aus Wollen- und anderen Zeugen und für vielfache andere Zwecke bereitet man, indem gewöhnliches Terpentinöl mit stärkstem reinen Spiritus übergossen und in einer wohlverkorkten Flasche unter fleißigem Umschütteln so lange beiseite gestellt wird, bis der Spiritus die Unreinigkeiten des Oeles aufgenommen hat, dadurch schwerer geworden und zu Boden gesunken ist. Dann wird das Oel vorsichtig abgegossen und, falls man es rein haben will, noch einmal mit einer reichen Quantität Spiritus ebenso behandelt.

Notiz-Kalender für Januar.

Ein Kalender von 1914, von mir 1978 aus dem Papierkellerkeller (= Altpapier) der Verlagsdruckerei F. Böhmer gerettet, stammt aus der Sammlung von Georg Böhmer. Er hat offensichtlich alte Exemplare zurück gesammelt, die nicht mehr da waren, denn in einigen sind handschriftliche Einträge des Benutzers zu finden. Wichtig bei diesem Stück: es zeigt wie sehr das Kalkül der Initiatoren aufging. Der Kalender wurde für ein schwieriges Jahrhundert lang zu einer wichtigen Hilfe für die Hunsrücker Bauernschaft. (weitere Ausgaben, ebenfalls von mir aus dem Müll gerettet, befinden sich heute im Kreisarchiv des Rhein-Hunsrück-Kreises und bei Böhmer-Druck-Service in Simmern/ Hunsrück)

Eintragungen in einem Kalender 1914 von unbekannter Hand unter:

Notiz-Kalender für Januar.
Am 19 ten diese hatten wir 19 Töpfe
Schmalz im Hause
Weihnachten hatten wir Schnee, vom
Ersten hatten wir kalt (mit Nordwind) bis 24 am 27 wieder
Schneebei regenwind, oder Südwind bis
Zum 15 Februar Schnee und Eis ging bis
dahin meistens mit Sonnenschein fort.
Vom 15 bis 18 wechselnde winde. Am 19:
Schnee und kalt bei Südwind.

Notiz-Kalender für Februar. Leer

Notiz-Kalender für März.
Am 5 dies die Schauerner Kuh 1 Ochskalb
Am 9 dieses das Julihrind gestiert
Am 30 Anfang der Hafersaat bis zum
Montag / Am 4 April den ganzen Tag
Gewitter, am 6 kalt und Regen bis
Zum 9 April, am 11 besser und Schluß der Sat

Notiz-Kalender für April.
Am 30 unser Kuhrind gestiert Abends
Am 23 ist die junge Kuh verkauft nach
Briedel dem Lorenz Stolben 4/2 Mark
~~Am 28 die Schaurener Kuh gestiert~~

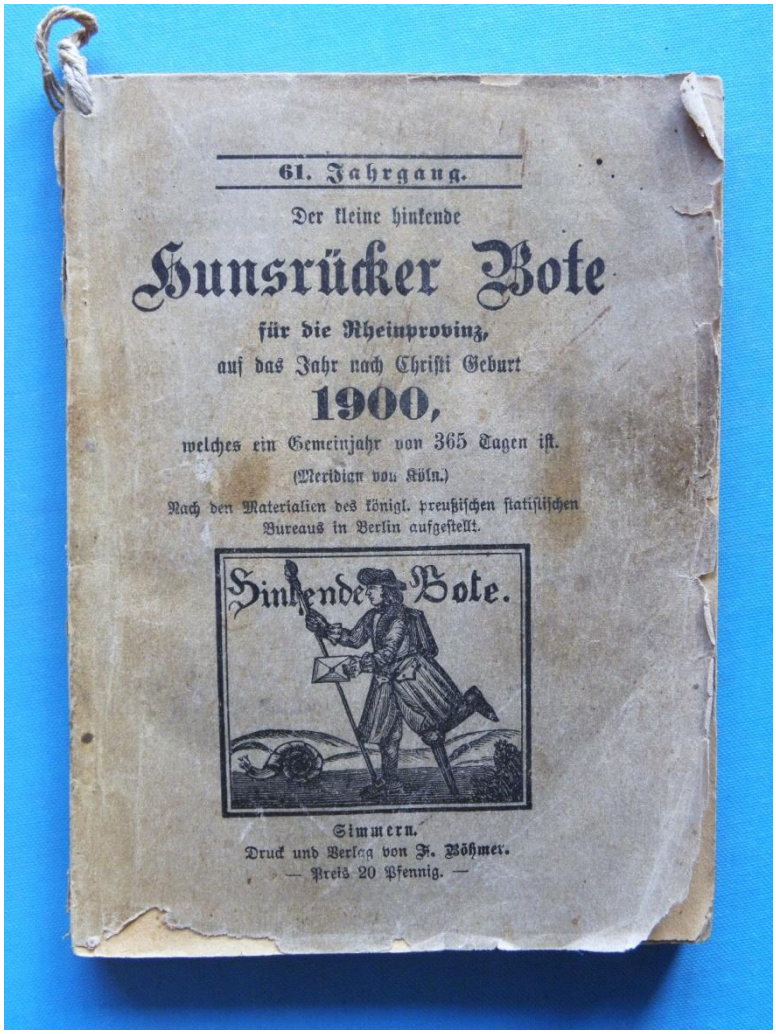
Notiz-Kalender für Mai.
Am 28 die Schaurener Kuh gestiert

Notiz-Kalender für Juni.
Am 18 Herrn Mayer 14 Zent. Kohlen
Am 26 dieses die Schaurener Kuh zum
2 x gestiert

Notiz-Kalender für Juli.
Am 27. 7. dieses die Schaurener Kuh
zum 3 x gestiert
Am 31 die Beicherkuh ein Kuhkalb.

Notiz-Kalender für August
~~Am 18 Joseps Rind gestiert~~

Notiz-Kalender für September.
Simon Hirb, seine Frau, sein Sohn, haben 1 Tag
geholfen Maschinen
Kartoffeln ausgemacht (7. - 22. September)



Am 22 die alte Kuh ein Kuhkalb gemacht. Am 17 das erste Korn gesät, am 23 das 2te. Am 30 das letze Korn gesät, Erbsen gernten

Notiz-Kalender für Oktober.

Am 9. Das Junge Rind zu 2x gestiert. Am 18. Die reicher Kuh gestiert. Am 27 zwei Ferkel kauft für 25 Mark

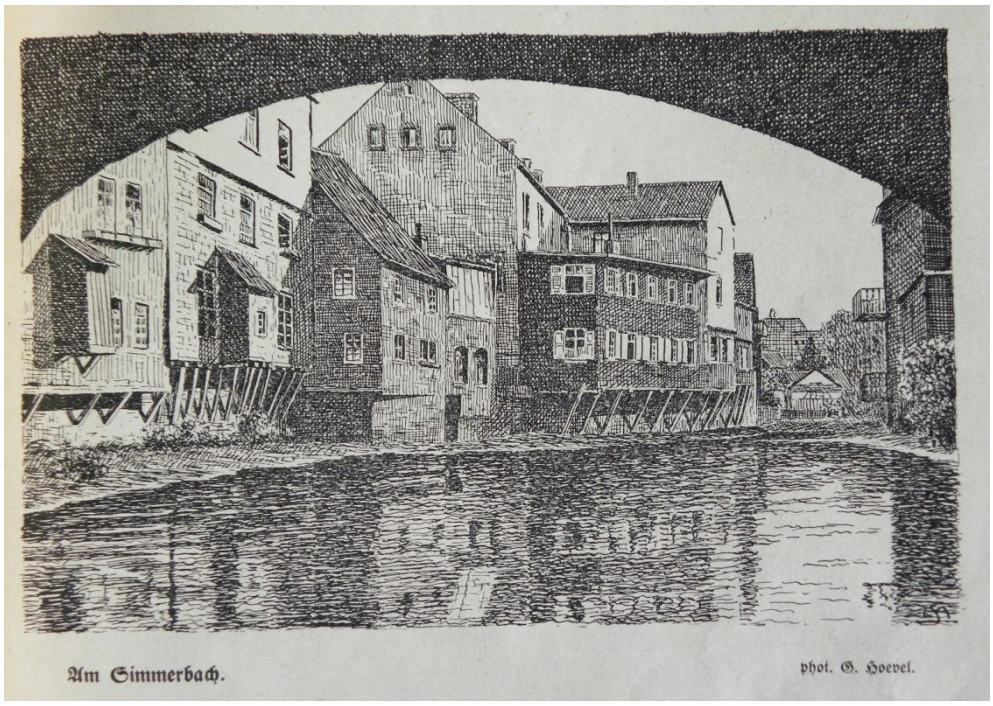
Notiz-Kalender für November.

Am 13 die alt Kuh gestiert, Abends

Notiz-Kalender für Dezember.

Am 20 dieses 25 Mark Meinerz Schauern

Kalender 1900
Links oben: das Hanfseil zur Aufhängung



Blick auf die Druckerei des Verlages von Fedor Böhmer, Zeichnung von L. H. nach einer Photographie von Gustav Hoevel(?) im ersten Hunsrücker Heimatkalender von 1928

Der erste Hunsrücker Heimatkalender von1928 mit einer Federzeichnung von Jack Schug: Hunsrücker Landmann. Unten Rückseite mit dem damals gebräuchlichen Firmensignet!

Der zweite Hunsrücker Heimatkalender von1928 mit einer Federzeichnung von Jack Schug: Burgruine Koppenstein über Gemünden

1)* **BIOCHRONIK, Hunsrück Band I, Herausgegeben von Karl-Georg Böhmer,1966, Druck und Verlag F. Böhmer KG, 654 Simmern, Die Familie Böhmer, S. 382 ff**

2)* **Homepage Böhmer-Druck-Service, Simmen**